

BMWFW: Staatspreis Consulting 2017 verliehen

Auszeichnung des Wirtschaftsministeriums geht an AVVIO GmbH & Co KG für das Projekt „TENZ – The low-energy screw for wood / Die Profi-Holzbauschraube mit der innovativen Stairs Gewindetechnologie“

Das Wirtschaftsministerium hat am Donnerstagabend in Wien zum 23. Mal den Staatspreis Consulting - Ingenieurconsulting verliehen. Preisträger ist die AVVIO GmbH & Co KG für das Projekt "TENZ – The low-energy screw for wood / Die Profi-Holzbauschraube mit der innovativen Stairs Gewindetechnologie". Die Jury begründete ihre Entscheidung mit der gelungenen Herausforderung, eine so etablierte Technologie wie die Schraube neu zu „erfinden“. „Genial einfach – einfach genial: die Niedrigenergieschraube ‚Made in Austria‘ hat gezeigt, dass es möglich ist, selbst in einer scheinbar einfachen Technologie eine weltweit führende Innovation zu schaffen, neue Märkte zu erschließen und dabei auch einen Beitrag zu Umwelt und Arbeitssicherheit zu leisten“, so die Staatspreis-Jury.

Mit diesem Staatspreis zeichnet das Wirtschaftsministerium hervorragende Consultingleistungen aus dem Bereich des Ingenieurconsultings aus. Einerseits wird damit dessen große volkswirtschaftliche Bedeutung hervorgehoben, andererseits die zentrale Rolle für die Erschließung neuer Märkte in allen Wirtschaftsbereichen verdeutlicht.

Nominierungen für den Staatspreis

Neben dem Staatspreisträger wurden vier Projekte als "Für den Staatspreis nominiert" ausgezeichnet:

- "Geh- und Radwegbrücke Puch" - Horn & Partner ZT GmbH (Kategorie Hervorragende Einzelingenieurleistungen)
- "Hangwassermanagement - Dipl.-Ing. Günter Humer GmbH (Kategorie Infrastruktur)
- "Kontinuierliche Hygienisierung von Bioabfällen" - Bilgeri Environtec GmbH (Kategorie Umwelt und Energie)
- "Platzgestaltung Aspern Seestadt: Hermine Dasovsky-Platz & Susanne Schmida-Gasse " - DnD Landschaftsplanung ZT KG (Kategorie Urbane und räumliche Planung)

Sonderpreis der Jury

Der Sonderpreis der Jury im Rahmen des Staatspreises Consulting 2017 für ein gesellschaftsrelevantes Projekt ging an DI Dr. Karl Prodingner für die "Sanierung feuchter Gebäude". Das Projekt bietet laut Jury eine effektive wie innovative Lösung zur Bekämpfung häufig auftretender Feuchtigkeit in historischen Gebäuden: „Die Feuchtesanierung durch Einbringen von Heizungswärme in die Sockelzone aufsteigenden Mauerwerks. Diese mittlerweile theoretisch und empirisch gut entwickelte Methode wurde von Herrn Dr. Prodingner wesentlich mitentwickelt und in vielen Anlassfällen angewandt. Diese integrative Leistung aus Entwicklung, Anwendung und Vermittlung einer einfachen, aber umso gesellschaftsrelevanteren Technologie wird mit dem Sonderpreis gewürdigt.

Weitere Informationen und Fotos der Verleihung finden Sie in der Rubrik [Staatspreise](#).

Kontakt

Presseabteilung: presseabteilung@bmwfw.gv.at

Veröffentlicht am: 24.11.2017 08:30